



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation

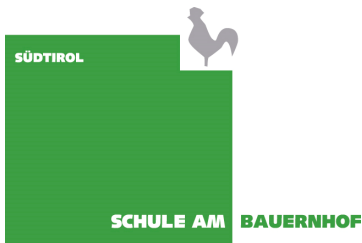
Rundschreiben der Bäuerinnen-Dienstleisterinnen und der SaB-Anbieterinnen

Ausgabe 2— März 2015



Südtiroler
Bäuerinnen

Aus unserer Hand



Liebe Bäuerinnen-Dienstleisterinnen,

Liebe Schule am Bauernhof-AnbieterInnen,

„**Gemeinsam sind wir stark!**“ dieser Leitgedanke erhält immer mehr Gewichtung in der ländlichen Gesellschaft und gilt besonders auch für die Bäuerinnen-Dienstleisterinnen und Schule am Bauernhof - Betreiber.

Die vergangenen Jahre mit euch haben gezeigt: ihr seid kreativ, innovativ und meistert vielfältige Herausforderungen mit Bravour. Bäuerinnen sind Unternehmerinnen und ihre Tätigkeitsfelder gehen schon lange über den klassischen Aufgaben hinaus. Die Bäuerin steuert einen beträchtlichen Teil zum Betriebseinkommen bei. Die wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen in der heutigen Landwirtschaft fordern eine ständige Weiterentwicklung der Bäuerinnen. Ihr habt Mut bewiesen - nach Möglichkeiten gesucht und Alternativen gefunden. Das Dienstleistungsportal ist somit eine Chance, die von allen Beteiligten getragen wird. Ich bin mir gewiss, dass wir zusammen viel erreichen können! Das Rundschreiben soll auch dazu dienen, euch einander näher zu bringen, denn eine funktionierende Zusammenarbeit der Gruppe ist entscheidend für das Gelingen eines Vorhabens!

Ich wünsche euch einen wundervollen Frühlingsstart und viel Spaß beim Schmökern.

Eure Landesbäuerin

Giltrand

1. Mitteilungen der Arbeitsgruppenvertreterinnen

Liebe Botschafterinnen!

Ich wünsche den neu Ausgebildeten viel Glück und Erfolg für die Zukunft! Habt den Mut neue Ideen einzubringen, eine Portion Durchhaltevermögen und viel

Botschafterinnen

Freude an dem was ihr macht! Die Bäuerinnen, Botschafterinnen, können vielseitig und kreativ sein. Es gibt viele Möglichkeiten uns zu präsentieren, es bieten sich immer wieder Gelegenhei-

ten um mit interessanten Menschen in Kontakt zu treten. Dies ist oft eine willkommene Abwechslung zur „Hofarbeit“! Auf eine weitere gute Zusammenarbeit freut sich eure *Ricky Ortler*.

Liebe Referentinnen!

die Arbeit als Bäuerin bzw. als Dienstleistungsbäuerin ist mit viel Arbeit behaftet und oft nicht leicht, doch der Mehrwert der diese Arbeit mit sich bringt und der gute Zusammenhalt der

Referentinnen

Bäuerinnen gleicht die Mühen und die oft finanzielle schwache Vergütung aus! Auch hoffen wir, dass die unbekannteren Gesichter der Dienstleisterinnen noch aktiver werden – damit wir eine

gemischte, flexible Gruppe mit vielfältigen Angebot bleiben!

Eure *Sonia Schwienbacher*

Schule am Bauernhof

Liebe SaB-Anbieterinnen!

Eine wichtige Veranstaltung war sicherlich der „Advent am Bauernhof“, der auf den drei Bauernhöfen (Pillinghof, Oberniederhof und Haflingerhof) am 13. Dezember 2014 sehr erfolgreich abgehalten wurde. Allen Beteiligten sei dafür herzlichst gedankt und ihre wertvolle

Arbeit kommt sicherlich allen Betrieben zugute. Gedankt sei auch dem Büro der Dienstleisterinnen für die hervorragende Werbung und Organisation. Als weitere wichtige Werbemaßnahme ist es uns gelungen einen ausführlichen Bericht in der Lehrerzeitschrift „Forum - Schule heute“ über Schule am Bauern-

hof in Südtirol zu veröffentlichen. Auch im Tourismusgebiet Kronplatz wurden unsere Aktivitäten mit Gästen veröffentlicht und beworben. Ich wünsche allen gutes Gelingen und viel Freude, eure *Agatha Walder*.

Bäuerinnen Brotzeit: gesund und guat

Liebe Brotzeitlerinnen!

seit meiner Ausbildung zur Brotzeitbäuerin 2011 hat sich allerhand getan. Wir mussten einsehen, dass die ursprünglich gedachte Form als gesunde Jause für Schule und Betriebe nicht so leicht umsetzbar ist. Durch unser neues Projekt "Wertvolle Lebensmittel in der Bäuerinnen Brotzeit Gsund und Guat" hat

sich das Blatt gewendet und eine neue Tür hat sich für uns aufgetan, mit der wir unser Wissen und Können in die Schulen bringen können. Ich persönlich freue mich schon sehr darauf, gemeinsam mit den Schülern eine gesunde Jause herzustellen. Ich werde Euch im Sommer, nach Abschluss des Projektes, meine Erfahrungen mitteilen.

Ja, und noch etwas, schaut Euch doch den Kurzfilm an, welcher letztes Jahr bei mir auf Hochklaus über die Brotzeit gedreht worden ist. Ich hoffe, man erkennt meine Leidenschaft und Begeisterung für die gesunde und guate Brotzeit. Ich wünsche Euch weiterhin ein gutes Gelingen!

Elisabeth Pichler Schroffenegger

Hof- und Gartenführerinnen

Liebe Hof- und Gartenführerinnen,

Ich wünsche euch einen guten Start in die neue Gartensaison - dass alles blüht und gedeiht! Ich hoffe ihr gönnt euch zwischen der ganzen Arbeit auch ein paar wohlverdiente Ruhepausen, damit

ihr euch nicht übernehmt! Ich wünsche euch viel Freude am Garten und Hof und dass ihr euren interessierten Besuchern diese Freude auch vermitteln könnt. Auch würde ich es begrüßen, wenn sich die Bäuerinnen welche sich

eher im Hintergrund halten noch mehr auf die Bildfläche getrauen! Ich freue mich auf ein zahlreiches Erscheinen bei der Vollversammlung! Viel Erfolg weiterhin, eure *Priska Etzthaler*

2. Zusammenfassung des Arbeitsgruppentreffens: Dienstleisterinnen „Südtiroler Bäuerinnen. Aus unserer Hand“ und Schule am Bauernhof vom 05 Februar 2015:

Anregungen

- Vorstellung des schulischen Angebots der Dienstleisterinnen und Schule am Bauernhof – Betreiber in einer Lehrersitzung (Broschüren und schriftliche Angebote gehen im Start des Schuljahres im Planungsstress oft unter).
- Die neu gewählten Mitglieder in den Ortsbäuerinnenräten sollten über das Angebot der Dienstleisterinnen und der und Schule am Bauernhof-Betreiber durch aktive Mitglieder informiert werden (Sitzungen).
- Neue Mitglieder der Dienstleisterinnen sollten sich bei der Jahresversammlung kurz vorstellen.
- Eine freiwillige Spende könnte bei verschiedenen Veranstaltungen in Erwägung gezogen werden.

Anmerkungen

- Preis der Dienstleistung auf Homepage: Preis nach Anfrage!
- ⇒ Bitte geht direkt auf eure Ortsgruppen bzw. Schulen in euer Gegend zu und stellt euch und das Dienstleistungsportal kurz vor. Wer Hilfe beim Text, Präsentation oder Ähnlichem braucht, kann sich immer bei uns melden.

3. Bäuerinnen-DL und SaB-AnbieterInnen

Rückblick

1. Veranstaltungsreihe MGM, Marketing Gesellschaft Meran, (13.11.2015): Tourismus-Dialog: Bäuerinnen Brotzeit



Ein gelungener Auftrag der Bäuerinnen Brotzeit: Hohe Qualität und ansprechende Präsentation waren die Vorgabe für das Buffet. Mit verschiedenen Aufstrichen haben die Brotzeitbäuerinnen Farbe auf die Brote gebracht. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen!

2. Handels und Dienstleistungsverband Südtirol, hds: Aktion Südtiroler Bäuerinnen Produktvorstellung (18. 11. 2014)

Elf Dienstleisterinnen präsentierten kulinarische Köstlichkeiten oder zeigten einfallsreiche Basteleien. Die Kunden waren interessiert und aufmerksam. Die Bäuerinnen erhielten ein positives Feedback und auch heuer streben wir eine gemeinsame Zusammenarbeit an.



Wichtige Termine

⇒ Ihr seid alle herzlichst eingeladen ... zum **Jahrestreffen der Bäuerinnen-Dienstleisterinnen** am **Freitag, den 08. Mai** um **15:00**, in der **BB Bozen**. Auf eurer zahlreiches Erscheinen freuen wir uns! Eine Einladung folgt noch. Aus organisatorischen Gründen bitten wir unter 39 0471 999388 oder per Mail bei info@baeuerinnen.it euch an- bzw. abzumelden. Im Anschluss gibt es ein herzhaftes Bauernbuffet.

⇒ Zur **Fortbildung für die Dienstleisterinnen und Schule am Bauernhof** mit dem Thema *„Die Bäuerin als Unternehmerin: selbstbewusst und authentisch leben und leisten“* am **Freitag, den 13. November, Beginn 09:00 Uhr**, in der **BB Bozen**. Referentin ist Prof. A. M. Pircher-Friedrich. Das Nachmittagsprogramm ist noch in Ausarbeitung.

⇒ Alle Arbeitsgruppensprecher sind eingeladen zum nächsten **Treffen der AG – Vertreter**, dass am **Mittwoch, den 10. Juni** um **09:00**, **BB Bozen** statt findet.

3. Advent am Bauernhof (13.12.2015):

mit dabei waren der Pillinghof (Kuens), Oberriederhof (Schnals) und Haflingerhof (Jenesien).



4. Advent beim Gärtner (22. -23. 11.2014)

Insgesamt waren sieben Dienstleisterinnen in sieben Gärtnereien unterwegs. Das Angebot war vielfältig: von Sternen und Herzen aus Heu kreieren bis zum Apfel – Tee Punsch machen. Im Bild Ricky Huber Ortler beim Basteln mit Bienenwachs – Platten.



5. Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft: Bastel dir deinen Adventskranz (28.11.2015)



Acht Dienstleisterinnen bastelten in den verschiedenen Filialen Bozen, Brixen, Bruneck und Meran mit den Besuchern ihren eigenen persönlichen Adventskranz.

Berichte

Projekt Mahlzeit die Würde des Lebens: Auftaktwoche in der FOS – Meran (11.02.2015):

„Ernährungssicherheit und Ernährungssouveränität“ – zwei Begriffe, welche im Jahre 2015 in aller Munde sein werden. Die Mailänder Expo 2015 hat das Thema „Feeding the Planet, Energy for life“ (Den Planeten ernähren, Energie für das Leben) ausgewählt. Auch in Südtirol haben sich zahlreiche Organisationen, Ämter und Institutionen zusammengeschlossen um gemeinsam Fragen und mögliche „Lösungswege“ zu diesem Themenkomplex aufzuzeigen. Die oew führt und leitet mit dem Projekt Mahlzeit einige dieser Partner. In der Auftaktwoche in der Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie „Marie Kurie“ präsentierte die Milch-

botschafterin Adelheid Schöpf Lechner: „Wissen woher es kommt – Milch und Milchwirtschaft in Südtirol“. Zu Besuch war die Klasse 1c der Mittelschule Peter Rosegger aus Meran, Untermais. Wir haben einige Fragen an die Lehrerin **Ursula Unterthurner** gestellt.

Konnten die Schüler etwas Konkretes mit nach Hause nehmen ?

Die Schüler/innen waren über einige Informationen sehr erstaunt und haben vieles erfahren, insbesondere über den Weg von der frisch gemolkene Milch bis zur Milchpackung im Geschäft. Auch die Verkostung der verschiedenen Milchtypen hat ihnen sehr gefallen und sie haben, zum Erstaunen der Bäuerin, zum Großteil die frische Milch als die beste Milch bewertet. Auch die Problematik der Bergbauern wurde

angesprochen und wurde von den Schülern/innen auch verstanden.

Wie war das Feedback der Schüler zu diesem Thema?

Das Feedback war sehr positiv, es war für sie sehr interessant und lehrreich. Im Nachgespräch haben alle Schüler/innen mindestens eine Sache erwähnt, die sie dazu gelernt haben.

Braucht es solche Initiativen in der heutigen Zeit damit der Schüler noch einen realen Bezug zum Grundnahrungsmittel Milch bekommt?

Es ist zunehmend wichtig, solche Initiativen anzubieten, noch besser wäre es, den Bauernhof zu besuchen und vor Ort darüber zu sprechen.

Würden Sie dieses Projekt (Milchbotschafterin) weiterempfehlen?

Ja, ich würde das Projekt auf jeden Fall weiterempfehlen.

Abschlusstreffen Milchbotschafterinnen (26.02.2015)

Bitte weiter so! Insgesamt 4.031 Schüler von 206 Schulen hörten gespannt zu wenn eine der 12 Milchbotschafterinnen ihnen den langen Weg der Milch vom Gras bis zum Glas erklärten. Das sind 23 Klassen, bzw. 317 Schüler mehr als im Schuljahr 2013/2014.

Betreut wird das Milch-Schulprojekt von der EOS, Export Organisation Südtirol und dem Sennereiverband.

Adelheid Schöpf Lechner gab uns ein kurzes Interview:

Bundestagung der Lern- und Schulbauernhöfe (BAG LoB; 6. bis 8. März in Wetzlar, Hessen)

In diesem Rahmen stellten Agatha Walder, Angelika Mitterrutzner und Verena Niederkofler das Südtiroler Projekt „Schule am Bauernhof“ dem deutschen Publikum vor. Das Resümee: Wir haben ein großes positives Echo erfahren und uns sehr darüber gefreut!

Die Idee zur „Schule am Bauernhof“ in Südtirol stammt von einigen Lehrern der Fachschule Salern und seit 2005 wird über ein Interreg-Programm ein entsprechender Lehrgang angeboten. In der Zwischenzeit gibt es in Südtirol nun über 20 zertifizierter Schule am Bauern-

Besuch der Trienter Bäuerinnen (05.03.2015)

Mitte Februar trafen sich bereits in Bozen die Repräsentantinnen der Südtiroler Bäuerinnenorganisation mit der „Trienter Bäuerinnenorganisation“ (L'associazione Donne in campo Trentino) um sich gegenseitig auszutauschen. Eine erste Zielsetzung war es die Zusammenarbeit zu stärken und neue Synergien zu schaffen.

Zu diesem Anlass besuchte Anfang März eine 20-köpfige Frauengruppe, Bäuerin-

Interessieren sich die Kinder für die Milch?

Es besteht ein sehr großes Interesse sowohl bei den Großen und den Kleinen. Eine Näherbringung dieses Themas ist in den Volksschulen, Mittelschulen und sicherlich auch in den Oberschulen sehr wichtig. Die Schüler sind die zukünftigen Kunden und sie sollten Bescheid wissen wie wichtig es ist, regionale und hochwertige Produkte zu kaufen.

Was fragen die Kinder?

Am meisten Interesse, muss ich sagen, haben die Kinder wenn es darum geht wie die Kälber auf die Welt kommen– die Kinder von der 3. Klasse jedenfalls. Bei diesem Thema muss ich dann irgendwann die

hof-Betriebe. Sie haben sich zum Ziel gesetzt den Kindern die bäuerlichen Arbeits- und Lebenswelt sowie die Lebensmittelproduktion näher zu bringen. Hier steht das Lernen durch Erleben im Vordergrund. Landwirtschaft direkt zu erleben, verstärkt die Wertschätzung für unsere Lebensgrundlagen und die Anerkennung der Leistung der Bauern. Werte können sich nur über Beziehungen bilden und auch die emotionale Tiefenwirkung spielt dabei eine wichtige Rolle - so Professorin Dr. Elisabeth Naurath, Universität Augsburg über die Wertebildung durch Landwirtschaft auf der BAG LoB.

nen aus dem Trentino, den Stegerhof in Kapidell/Jenesien und den Buschenschank Hochklaus in Blumau um sich ein eigenes Bild der Bauernhöfe in Südtirol, dessen Bäuerinnen und ihren Alltag zu machen. Vorgelegt wurde unter anderem das Projekt Schule am Bauernhof sowie die „Bäuerinnen Brotzeit gesund und gu-

Kinder stoppen um mit dem Unterricht fortfahren zu können.

Ihre Botschaft an alle!?

Südtiroler Milch und Milchprodukte trinken und kaufen!



Auch die **Apfelbotschafterinnen** waren fleißig! Sie waren im Schuljahr 2014/2015 in 192 Schulen zu Besuch (344 Klassen / insgesamt 3990 Kinder).

Die drei Tage beinhalteten ein reichhaltiges Programm – zahlreiche Workshops und Vorträge mit ganz unterschiedlichen Themen rund um den Lernbauernhof.

Nähere Informationen unter: http://www.baglob.de/veranst_jahrest.html.



at“ – in dessen tollen Geschmack sie auch kommen durften.



Laufende Projekte

„Wertvolle Lebensmittel in der Bäuerinnen Brotzeit: gesund und guat“ in Schulklassen

Das Pilotprojekt läuft gerade in fünf Schulen: einer Mittelschule und vier Grundschulen—in insgesamt sechs Klassen. Zu Stande gekommen ist es durch die Kooperation mit dem deutschen Schulamt, Bereich Innovation und Beratung. Ziel ist es den Kindern die Entwicklung eines gesunden Lebens- und Ernährungsstils näher zu bringen und den respektvollen Umgang mit natürlichen Lebensmitteln bereits in den Schulen zu erlernen. Elisabeth Pichler Schroffenegger aus Blumau erzählt: „Ich zeige den Kindern was aus Getreide alles so gebacken werden kann und man sieht wie die Kinder mit Leib und Seele mit dabei

sind!“. Eltern sowie Lehrpersonen empfinden das Projekt als sehr positiv. Damit die Eltern fester ins Projekt eingebunden werden, wird in allen Schulen ein Elternabend veranstaltet, in denen sie selbst die produzierten Köstlichkeiten ihrer Sprösslinge probieren dürfen oder sich über das Projekt austauschen können. Somit ist die Unterstützung auf elterlicher Seite auch gewiss. Die Kinder hören vom arbeitsintensiven Leben der Kleinbauern und verstehen, dass die qualitativ hochwertigen Produkte auch ihren Preis verlangen—



denn Qualität darf auch etwas kosten. Wir hoffen, dass dieses Projekt auch die kommenden Jahre unterstützt wird und Anklang findet. In den laufenden Monaten wird sich zeigen ob auch das nächste Jahr einige Schulen in den Genuss der gesunden Jause kommen dürfen!

Dienstleisterinnen- Kochbuch:

Das Rezeptbuch der Bäuerinnen-Dienstleisterinnen soll im Herbst 2016 im Handel erhältlich sein. Das Kochbuch widmet sich der Bäuerlichen Hausmannskost in den vier Jahreszeiten. Zudem enthält es spezielle Extrainformationen zu Brauchtum und Tradition. 13 Bäuerinnen haben sich bereits gemeldet. Die Koordination übernimmt Maria Haller Breitenberger.

Gewinnspiel der Volksbank:

4 Klassen aus Südtirol haben einen Ausflug zu einem Schule am Bauernhof-Betrieb nach Wahl im Raum Südtirol gewonnen.

Gilt noch abzuwarten

◇ Unter dem Projekt Mahlzeit:

„Denkwerkstatt Brotzeit“

Oktober—September

In Zusammenarbeit mit youngCaritas und den Fachschulen sollen Bäuerinnen einige Unterrichtsstunden gestalten in denen es um die Wertevermittlung der Lebensmittel und die Problematik der Lebensmittelverschwendung geht.

◇ Zuschlag für Wettbewerb:

Umweltbildung in der Stadt Bozen:

(Zusammenarbeit mit Gruppo Santini)

Im Bereich: Paket „Nachhaltige Lebensstile“ mit dem Punkt: das Leben auf den Höfen.

Ende Juni wird das Ergebnis bekannt gegeben.

4. Aus- & Weiterbildungen

Abschluss Basismodul 2015

Am 06.11.2014 startete in der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Dietenheim, Bruneck, für insgesamt 24 Teilnehmerinnen das Basismodul „Südtiroler Bäuerinnen.Aus unserer Hand“. Ziel dieser Ausbildung war ein solides Basis-Wissen in den verschiedensten Sparten wie Betriebswirtschaftslehre, Steuerrecht, Büromanagement, Marketing, Vertrieb sowie Kommunikationsstrategien aufzubauen. Den erfolgreichen Teilnehmerinnen wurde am 10. Februar ihr Diplom überreicht. Ulrike Pfraumer schilderte kurz

ihre Eindrücke: „Die Vortragenden waren alle sehr kompetent – und der zeitliche Aufwand wurde durch die interessanten Lerneinheiten entschädigt. Besonders die verschiedenen Kommunikationstechniken, sei es nun verbal oder non-verbal, waren sehr aufschlussreich!“



Start Fachmodul 2015

Im Februar begannen die Fachmodule der „Bäuerin - Dienstleisterin als Botschafterin ihrer Produkte“ für insgesamt 13 Bäuerinnen (24.02.2015) und der „Bäuerin-Dienstleisterin als Referentin“ (25.02.2015) mit 22 Anmeldungen, welche bis Mai andauern werden.



Vorausschau

- ⇒ Heuer findet im Herbst die Ausbildung für „**Schule am Bauernhof**“ in der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern, Salernstr. 26 - 39040 Vahrn statt.
- ⇒ Auch startet im Herbst das **Fachmodul für die „Hof- und Gartenführungen“** in der Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg, Laimburg/Pfatten 39040 Auer.
- ⇒ **2016** findet die nächste **Basisausbildung** zur Bäuerinnen – Dienstleisterin unter der Marke „**Südtiroler Bäuerinnen. Aus unserer Hand**“ im Vinschgau statt.

Nähere Infos unter 0471 999 388 oder www.baeuerinnen.it.

WICHTIG

- ⇒ Bäuerinnen, welche den Lehrgang „**Bäuerinnen Brotzeit gesund und gaut**“ bereits abgelegt haben, können den Aufbaukurs für das „**bäuerliche Buffet**“ im Herbst an der Fachschule Haslach absolvieren (voraussichtlich 4,5 Tage)!

Sonstiges

Gerne könnt ihr uns für das nächste Rundschreiben oder die Homepage Fotos eurer Tätigkeiten zu-senden: info@baeuerinnen.it.

⇒ **2015 / 2016** wird die **Dienstleistungsbroschüre neu aufgelegt!**

Gerne könnt ihr eure Wünsche, Anliegen und Verbesserungsvorschläge vorbringen! Um die folgende Broschüre noch übersichtlicher, verständlicher und interessanter zu gestalten!

Vorausschau

⇒ **Kräutertage** : im Gartenmarkt der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft

18.04.2015 von 09 bis 12:00 in Filialen...

◇ **Brixen**

Anni Pichler & Ricky Ortler

◇ **Bruneck**

Bernadette Trojer & Maria Zingerle

◇ **Eppan**

Franziska J. Knoll & Priska Weger

◇ **Schlanders**

Monika Stocker & Adelheid Lechner

Zur Wirtschaftsschau in

◇ **Klausen, am 25.04.2015**

von 10-16:00

Klara Oberhofer & Christine Lageder

◇ **Klausen, am 26.04.2015**

von 10-16:00

Anni Pichler & Ricky Ortler

⇒ **Genussfestival** vom **29. bis 31. Mai 2015**

Thema Apfelfilzen

⇒ **Kreativ-Messe** vom **18. bis 20. September 2015**

⇒ **Agrialp** vom **6. bis 9. November 2015**

Mehr Infos unter www.baeuerinnen.it.

Sonstiges

Zur Erinnerung: auf der Homepage findet ihr, wenn ihr euch im Mitgliederlogin mit euren Zugangsdaten anmeldet, einen **eigenen Bereich für die Dienstleisterinnen**.

Von dort könnt ihr euch u.a. das Rundschreiben, Vorlagen und Formulare herunterladen.

Vielen Dank...

In der Zwischenzeit wissen nun alle, dass Christine Mami geworden ist und ich, Theresia, die Vertretung derweil übernehme.

Ich wollte mich bei dieser Gelegenheit bei euch allen herzlich bedanken! Für eure Geduld, eure Hilfsbereitschaft und die gute Zusammenarbeit! Es ist immer wieder schön euch zu hören!

Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 5

39100 Bozen (BZ)

Telefon: 0471 999 460

E-Mail: info@baeuerinnen.it

Homepage: www.baeuerinnen.it



**Südtiroler
Bäuerinnenorganisation**

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Südtiroler Bäuerinnenorganisation (SBO)

Redaktion, Fotos und Grafische Gestaltung: Verena Niederkofler, Monika Pircher, Theresia Unterfrauner, Ulrike Tonner,

Das nächste Rundschreiben erscheint im Herbst 2015.